



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/04873**  
Datum: 06.02.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Krause, Johannes  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2019	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in Halle-Ammendorf**

Bürgerinnen und Bürger wenden sich immer wieder an die Stadtratsfraktionen, weil sie aufgrund möglicherweise nach wie vor belasteter Böden auf dem Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in Halle-Ammendorf Gefahren für Mensch und Umwelt befürchten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Ist das Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in der Vergangenheit auf Belastungen mit Arsen untersucht worden? Wenn nein: Ist das geplant (bis wann)?
2. Ist das Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in der Vergangenheit auf Belastungen mit Dioxinen untersucht worden? Wenn nein: Ist das geplant (bis wann)?
3. Entspricht es den Tatsachen, dass sich auf dem Gelände eine in der Vergangenheit noch nicht untersuchte, unterirdische Abfüllanlage für Lost befindet, in der noch Bestände des Kampfmittels in Kesselwagen stehen?
4. Sind in der Vergangenheit die noch unterirdisch auf dem Gelände befindlichen Rohrleitungen in die Untersuchungen auf Restbestände von Lost einbezogen worden oder wurden nur die Lagerbunker untersucht?
5. Werden auf dem Gelände der Heimstättensiedlung Brunnen betrieben?
6. Liegen der Stadtverwaltung Ergebnisse von Untersuchungen des Grundwassers südlich des ehemaligen Plastwerks auf Perchloride hin vor? Wenn ja: Welche?
7. Welche Gutachten wurden nach 1990 im Auftrag der Stadt Halle (Saale) zum ORGACID-Gelände angefertigt?

gez. Johannes Krause  
Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Stadt Halle (Saale)



**Sitzung des Stadtrates am 27.02.2019**

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in Halle-Ammendorf**

**Vorlagen-Nr.: VI/2019/04873**

**TOP: 10.15**

**Antwort der Verwaltung:**

- 1. Ist das Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in der Vergangenheit auf Belastungen mit Arsen untersucht worden? Wenn nein: Ist das geplant (bis wann)?**
- 2. Ist das Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in der Vergangenheit auf Belastungen mit Dioxinen untersucht worden? Wenn nein: Ist das geplant (bis wann)?**
- 3. Entspricht es den Tatsachen, dass sich auf dem Gelände eine in der Vergangenheit noch nicht untersuchte, unterirdische Abfüllanlage für Lost befindet, in der noch Bestände des Kampfmittels in Kesselwagen stehen?**
- 4. Sind in der Vergangenheit die noch unterirdisch auf dem Gelände befindlichen Rohrleitungen in die Untersuchungen auf Restbestände von Lost einbezogen worden oder wurden nur die Lagerbunker untersucht?**
- 5. Werden auf dem Gelände der Heimstättensiedlung Brunnen betrieben?**
- 6. Liegen der Stadtverwaltung Ergebnisse von Untersuchungen des Grundwassers südlich des ehemaligen Plastwerks auf Perchloride hin vor? Wenn ja: Welche?**
- 7. Welche Gutachten wurden nach 1990 im Auftrag der Stadt Halle (Saale) zum ORGACID-Gelände angefertigt?**

Wie bereits von der Verwaltung dargestellt, wurde im Herbst 2018 der direkte Grundwasser-Abstrom des Orgacid-Geländes untersucht. Dabei wurden teilweise Abbauprodukte der Lost-Kampfstoffe festgestellt. Dieser Grundwasser-Abstrombereich wird durch eine Grundwasserfassung mit angeschlossener Reinigungsanlage an der weiteren Ausbreitung gehindert.

Aktuell sind weitere Untersuchungen des Grundwassers auf Abbauprodukte der Lost-Kampfstoffe und begleitende Kontaminationen beauftragt. Bis zur Auswertung dieser Untersuchungen empfiehlt die Verwaltung, aus Vorsorgegründen eventuell vorhandene Brunnen in der Heimstättensiedlung nicht zu nutzen. Diese Empfehlung ist jedoch nicht gleichzusetzen mit einer Bestätigung einer Gefahrensituation. Als weiterer Schritt steht eine detaillierte Erkundung eines möglichen Schadenspotentials auf dem Standort des ehemaligen Orgacid-Geländes an.

Auf Grund der Flächengröße ist mit einem erheblichen Aufwand zu rechnen.

Erst nach Vorlage aller Untersuchungsergebnisse ist eine abschließende Beantwortung der gestellten Fragen möglich.